

die einzelnen Schädlingarten mit besonderer Bevorzugung der Gesundheits- und Vorratsschädlinge bezüglich der ersten Andeutungen ihres Auftretens im Schrifttum oder in Archiven, ihrer damaligen und derzeitigen Beurteilung geschildert. - Der zweite Hauptteil, die Geschichte der Schädlingkunde, umfaßt nach der Gliederung von F. S. BODENHEIMER eine Übersicht über die Sammlung und Sichtung der einschlägigen Beobachtungen und Erkenntnisse in den verschiedenen Kulturkreisen der Menschheit bis zur neuesten Zeit nach C. von LINNE. Ein Abschnitt über die Geschichte der Helminthologie und Nematologie ergänzt diesen Teil, dessen Bebilderung vornehmlich den großen Naturbeschreibern und Forschern gewidmet ist. - Der dritte Hauptteil versucht eine Einteilung der Schädlingsbekämpfung in 4 Epochen, deren letzte von den bedeutenden Entwicklungen der organisch-synthetischen Chemie um die Mitte unseres Jahrhunderts eingeleitet wird. Es schließen sich Abschnitte über die Handhabung der Bekämpfung durch die Magie, mechanische Verfahren sowie die Hilfsmittel der chemischen und biologischen Maßnahmen in historischer Betrachtung an. Kapitel über die gesetzliche Regelung und Organisation der Schädlingsbekämpfung, das Schädlingsbekämpfungsgewerbe sowie je eine alphabetische Liste über die biographischen Daten der großen Persönlichkeiten des Fachgebietes, die benutzte Literatur und ein Sachregister beschließen eine hochinteressante, weil „kurzgefaßte“ geschichtliche Abhandlung über ein Wissensgebiet, dessen Bedeutung in ständiger Zunahme begriffen ist. Ihr Studium vermittelt nicht nur einen trefflichen Überblick über Daten, Entwicklungen und Zusammenhänge. Sie ist auch so lesenswert zusammengestellt, daß man dem Autor unter Verzicht auf Hinweise zu einigen Unebenheiten auch dafür Dank sagen muß.

A. HEY, Berlin

LITVINOV, M. A.: Opređelitel' mikroskopičeskich počvennyh grivov. (Bestimmungsbuch für Bodenpilze). Leningrad, Nauka, 1967, 303 S., 178 Abb., geb., 1 Rub. 76 Kop

Den Begriff Bodenpilze stark einengend, berücksichtigt Verfasser - abweichend von anderen Standardwerken - ausschließlich die Boden- und Rhizosphärenpilze der Deuteromyzeten-Ordnung Moniliales, deren Umfang gegenüber der 2. Auflage von Gilman's „Manual of soil fungi“ (1957) um 44 Gattungen und 165 Arten erweitert wurde. Die Zusammenstellung erfolgte auf der Grundlage bekannter Standardwerke unter Einbeziehung der internationalen Spezialliteratur der letzten 10 Jahre, darunter auch aller von sowjetischen Mykologen beschriebenen, in der ausländischen Literatur jedoch bisher unberücksichtigt gebliebenen Gattungen und Arten der Moniliales. Unter Berücksichtigung der Priorität wurden hierbei auch einige nomenklatorische Änderungen vorgenommen. In einem Einführungskapitel werden eine Analyse der systematischen Stellung der Deuteromyzeten gegeben, verschiedene von SACCARDO, POTEBUJA, NAUMOV und KURSANOV stammende Klassifizierungen zur Diskussion gestellt und eine Gesamtcharakteristik der Ordnung Moniliales aufgeführt. Der spezielle Teil enthält neben den Schlüsseln zur Bestimmung der Familien, Gattungen und Arten ausführliche Gattungs- und Artdiagnosen, in denen morphologische und kulturelle Merkmale sowie Besonderheiten ihrer Entwicklung berücksichtigt werden. Dem Bestimmungsschlüssel liegt die Klassifizierung von SACCARDO nach Sektionen von Formgattungen in bezug auf ihre Konidienmerkmale zugrunde. Den Abschluß bildet eine ausführliche Anleitung zur Methodik der mikroskopischen Untersuchung von Bodenpilzen sowie der Isolierung von Boden- und Rhizosphärenpilzen. Für die unter Berücksichtigung

der neueren Spezialliteratur vorgenommenen mühevollen Bearbeitung des in Form und Inhalt sehr ansprechenden und fachlich wertvollen Bestimmungsbuches verdient Verfasser volle Anerkennung. Für eine Neuaufgabe wäre zu empfehlen, an Stelle der in Form von Fußnoten zerstreut aufgeführten Literatur, eine zusammenfassende vollständige Literaturübersicht am Ende des Buches aufzuführen. Hierbei könnten auch die Druckqualität der Schematazeichnungen verbessert und eine Reihe von Druckfehlern korrigiert werden. Eine Spezifizierung des Buchtitels wird im Hinblick auf die ausschließliche Berücksichtigung der Moniliales für zweckdienlich gehalten.

W. KÜHNEL, Kleinmachnow

FABER, W.; ZWATZ, B.: Wichtige Krankheiten und Schädlinge im Getreidebau. 2. Aufl., 1967, 92 S., 40 Abb., brosch., Wien, Bundesanstalt für Pflanzenschutz

In Form einer Taschenbuchausgabe, die eine schnelle und umfassende Information ermöglicht, werden die wichtigsten Krankheiten und Schädlinge des Getreides einschließlich des Maises in Wort und Bild zur Darstellung gebracht. Insgesamt wurden 22 Krankheiten und 19 Schädlinge berücksichtigt. Die übersichtliche Textgestaltung berücksichtigt den Zeitpunkt des Auftretens, das Schadbild, die Bedeutung, die Biologie und Bekämpfung der Krankheitserreger und Schädlinge. Insgesamt 40 sehr gute nach Originalaquarellen hergestellte Farbdrucke ergänzen die Texte auf das vorteilhafteste. Dem speziellen nach Krankheiten und Schädlingen untergliederten Hauptteil ist eine übersichtliche Darstellung der vorbeugenden und direkten Pflanzenschutzmaßnahmen vorangestellt, die sich auf Maßnahmen der Pflanzenhygiene, Verfahren der Saatgut- und Flächenbehandlung sowie Behandlungsmaßnahmen im Bestand bezieht. Bei Praktikern und Studierenden wird die Stoffdarbietung, die in Form und Inhalt sehr ansprechend ist, gute Aufnahme finden.

W. KÜHNEL, Kleinmachnow

DORD, D. C. van; ZONDERWIJK, P.: Keimpflanzentafel der Ackerunkräuter. Wien, Österreichischer Agrarverlag, 1967, 80 S., 99 Abb., brosch., S 36.-

Die Keimpflanzentafel von van DORD und ZONDERWIJK enthält 99 Unkrautarten, die in der Regel im 2-Blatt-Stadium dargestellt sind. Bei schwierig zu unterscheidenden Arten sind Besonderheiten wie Stellung der Keimblätter, Merkmale der ersten echten oder höher inserierten Blätter zusätzlich abgebildet. Alle Unkrautarten sind nach Gestalt und Beschaffenheit der echten Blätter in 15 Gruppen unterteilt. Die kurzen Beschreibungen der Gruppencharakteristika werden durch Zeichnungen sinnvoll ergänzt. Innerhalb jeder Gruppe sind mittels einfacher Unterscheidungsmerkmale ohne Schwierigkeiten die Keimpflanzen zu identifizieren. Der zu jeder Art gehörende Text enthält neben den Beschreibungen der Keimblätter und der echten Blätter Angaben zur Ökologie und Verbreitung sowie zum Zeitpunkt der Keimung.

W. FROHNER und Ch. GRAF nahmen die Übersetzung aus dem Holländischen vor, so daß uns nunmehr dieses Büchlein mit seinen etwas stilisierten, dafür das Typische hervorhebenden Abbildungen auch in deutscher Sprache vorliegt, wodurch den Interessenten die Benutzung und Orientierung sehr erleichtert wird.

Ch. SCHWÄR, Schwarzheide

Wissenschaftlich-Technisches Zentrum der chemischen Industrie
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
Abt. Information und Dokumentation
301 Magdeburg 13, Alt Salbke 60/63

Liste der bisher erschienenen Literaturzusammenstellungen
2. Halbjahr 1968

- | | | | |
|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 717 | Bekämpfung der Knollenfäule. 1. Ausgabe, 36 Titel, 6 Seiten | 728 | Herstellung von Iso- und Diisocyanaten. 3. Ausgabe, 9 Titel, 2 Seiten |
| 718 | Testmethodik für Molluskizide. 1. Ausgabe, 22 Titel, 4 Seiten | 729 | Aminotriazole, Chemie und Anwendung. 11. Ausgabe, 100 Titel, 15 Seiten |
| 719 | Wirkungsweise von Demosan, Polycarbazin und Zineb. 1. Ausgabe, 101 Titel, 15 Seiten | 730 | Verbindungen des Germanium, Silicium und Titan als Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel. 2. Ausgabe, 18 Titel, 3 Seiten |
| 720 | Chemische Mittel zur Verhinderung von Dürreschäden. 1. Ausgabe, 6 Titel, 2 Seiten | 731 | Chemie und Anwendung von Dalapon. 12. Ausgabe, 116 Titel, 17 Seiten |
| 721 | Chemie und Anwendung von Trichlorphon. 8. Ausgabe, 409 Titel, 59 Seiten | 732 | Verbindungen mit folgenden wirksamen Gruppen: -S-CCl ₃ , -S-S-CCl ₃ , -S-CClF ₂ , -S-CCl ₂ F, -S-CF ₃ . 5. Ausgabe, 45 Titel, 6 Seiten |
| 722 | Algizide. 1. Ausgabe, 146 Titel, 22 Seiten | 733 | Griseofulvin als Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel. 4. Ausgabe, 22 Titel, 3 Seiten |
| 723 | Der Einsatz von Ölen auf Kohlenwasserstoff-Basis für Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel. 1. Ausgabe, 514 Titel, 66 Seiten | 734 | Strahlensterilisation. 7. Ausgabe, 34 Titel, 5 Seiten |
| 724 | Analyse und Toxikologie von Pentachlornitrobenzol. 1. Ausgabe, 29 Titel, 5 Seiten | 735 | Chemie und Anwendung von Methylbromid. 12. Ausgabe, 47 Titel, 7 Seiten |
| 725 | Chemie und Anwendung von Bayluscid. 6. Ausgabe, 6 Titel, 1 Seite | 736 | Chemische Technologie, Ausgangs- und Zwischenprodukte und chemisch-physikalische Eigenschaften von DDT, HCH und Toxaphen. 3. Ausgabe, 26 Titel, 4 Seiten |
| 726 | Der Einsatz von Mangansalzen auf dem Gebiet des Pflanzenschutzes. 4. Ausgabe, 27 Titel, 4 Seiten | 737 | Pflanzenschutz im Tabakbau. 16. Ausgabe, 57 Titel, 8 Seiten |
| 727 | Chemie von Fenuron, Monolinuron, Linuron und Metobromuron. 3. Ausgabe, 23 Titel, 4 Seiten | 738 | Chemie und Anwendung von Trichlorphon. 9. Ausgabe, 140 Titel, 19 Seiten |

- 739 Wirkung von DDT auf Fermentsysteme. 17. Ausgabe, 89 Titel, 12 Seiten
- 740 Chemie und Anwendung von Bi 58. 12. Ausgabe, 121 Titel, 18 Seiten
- 741 Dipyridylumverbindungen als Herbizide. 8. Ausgabe, 145 Titel, 20 Seiten
- 742 Physiologische Wirkung, Abbau in Pflanzen und im Boden der systemischen Triazine. 14. Ausgabe, 101 Titel, 13 Seiten
- 743 Rückstände, Metabolite und Rückstandsanalyse von Trichlorphon, Tribuphon (Butonate) und Dimethoat in der Milch. 2. Ausgabe, 6 Titel, 2 Seiten
- 744 Wirkungsmechanismus organischer Phosphorverbindungen. 4. Ausgabe, 227 Titel, 34 Seiten
- 745 Chemische Technologie, Ausgangs- und Zwischenprodukte und chemisch-physikalische Eigenschaften von Methylbromid, Thiuram, Dalapon, 2,4-D und MCPA. 3. Ausgabe, 15 Titel, 3 Seiten
- 746 Chemie und Anwendung von CIPC. 12. Ausgabe, 61 Titel, 8 Seiten
- 747 Der Einsatz von Maleinsäurehydrazid, Gramoxone, Reglone bei Grünanlagen, Rasenflächen und Ziergehölzen. 4. Ausgabe, 20 Titel, 3 Seiten
- 748 Bekämpfung von Schaben und Pharaomeisen. 3. Ausgabe, 52 Titel, 7 Seiten
- 749 Schädliche Eigenschaften bzw. Auswirkungen der Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel auf das Wild und der Schutz des Wildes davor. 2. Ausgabe, 10 Titel, 3 Seiten
- 750 Einfluß von oberflächenaktiven Substanzen auf die Wirkung von biologisch aktiven Präparaten. 3. Ausgabe, 15 Titel, 3 Seiten
- 751 Kombination von Pestiziden mit Düngemitteln (außer Herbiziden). 6. Ausgabe, 46 Titel, 6 Seiten
- 752 Biologische Rückstandsanalyse. 12. Ausgabe, 12 Titel, 3 Seiten
- 753 Kombination von Herbiziden und Düngemitteln. 9. Ausgabe, 38 Titel, 5 Seiten
- 754 Resistenzprobleme bei Insektiziden. 5. Ausgabe, 146 Titel, 19 Seiten
- 755 Verhalten von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln bei der Lebensmittelbe- und -verarbeitung. 4. Ausgabe, 100 Titel, 15 Seiten
- 756 Lagerhaltung und Verpackung von Insektiziden. 4. Ausgabe, 6 Titel, 2 Seiten
- 757 Enzymatische Methoden zur Rückstandsbestimmung bei Insektiziden, Akariziden und Fungiziden. 4. Ausgabe, 11 Titel, 3 Seiten
- 758 Isotopenanwendung im Pflanzenschutz und in der Schädlingsbekämpfung. 16. Ausgabe, 197 Titel, 30 Seiten
- 759 Tetradifon (Patente). 1. Ausgabe, 17 Titel, 3 Seiten
- 760 Der Abbau von γ -HCH in der Pflanze, im Tier und im Boden. 1. Ausgabe, 256 Titel, 33 Seiten
- 761 Testmethodik für Insektizide (einschl. Laboratoriumstierzucht). 16. Ausgabe, 86 Titel, 13 Seiten
- 762 Nachweis von DNOC im Blut. 1. Ausgabe, 7 Titel, 2 Seiten
- 763 Wirkungsmechanismus von Rodentiziden. 1. Ausgabe, 126 Titel, 16 Seiten
- 764 Oxathiine als Pflanzenschutzmittel. 2. Ausgabe, 15 Titel, 3 Seiten
- 765 Wirkungsmechanismus von Insektiziden (außer organischen Phosphorverbindungen). 3. Ausgabe, 150 Titel, 20 Seiten
- 766 Systemische Fungizide. 6. Ausgabe, 33 Titel, 5 Seiten
- 767 Wirkungsmechanismus von Herbiziden. 15. Ausgabe, 302 Titel, 38 Seiten
- 768 Chemosterilantien. 7. Ausgabe, 85 Titel, 13 Seiten
- 769 Repellents und Attractants. 14. Ausgabe, 120 Titel, 18 Seiten
- 770 Wachstumsstimulation und -hemmung, Hormone, Vitamine. 3. Ausgabe, 493 Titel, 74 Seiten
- 771 Hochschulschriften über Insektizide und Rodentizide. 1. Ausgabe, 66 Titel, 11 Seiten
- 772 Arbeitsschutz beim Umgang mit Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln. 43 Titel, 6 Seiten, 11. Ausgabe
- 773 Toxikologie von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln. 11. Ausgabe, 345 Titel, 45 Seiten

Herausgeber: Deutsche Demokratische Republik · Deutsche Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin. - Chefredakteur: Prof. Dr. A. HEY, 1532 Kleinmachnow, Stahnsdorfer Damm 81; verantwortlicher Redakteur: Dr. G. MASURAT. - Redaktionskollegium: Prof. Dr. Dr. M. KLINKOWSKI; Dr. J. EISENSCHMIDT, Dr. H. GÖRLITZ, Dr. E. HAHN, Dr. W. KRÄMER, W. KYNASS, Dr. G. LEMBCKE, Dr. W. RODEWALD, Dr. H. SALK. - Verlag: VEB Deutscher Landwirtschaftsverlag 104 Berlin, Reinhardtstr. 14. Fernsprecher: 42 09 30, Postscheckkonto: 200 75. - Erscheint monatlich. - Bezugspreis: Einzelheft 2,- M einschl. Zustellgebühr. - Postzeitungsliste eingetragen. - Bestellungen über die Postämter, den Buchhandel oder beim Verlag. - Bezug für das Ausland, Bundesgebiet und Westberlin über den Buchhandel oder den Deutschen Buch-Export und -Import in Leipzig, Leninstr. 16. Bezugspreis: monatlich 2,- M - Anfragen an die Redaktion bitten wir direkt an den Verlag zu richten. - Alleinige Anzeigenannahme DEWAG WERBUNG, 102 Berlin 2, Rosenthaler Straße 28/31, und alle DEWAG-Betriebe und Zweigstellen in den Bezirken der DDR. - Postscheckkonto: Berlin 14 56. Zur Zeit ist Anzeigenliste Nr. 6 gültig. Veröffentlicht unter der Lizenz-Nr. ZLN 1170 des Presseamtes beim Vorsitzenden des Ministerrates der DDR. Druck: I-4-2-51 Druckerei „Wilhelm Bahms“, 18 Brandenburg (Havel) 812 - Nachdruck, Vervielfältigungen und Übersetzungen in fremde Sprachen des Inhalts dieser Zeitschrift - auch auszugsweise mit Quellenangabe - bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages.

